

Mein Kindertraum

Ich war noch keine 18 Jahre alt, als ich mit meinem Vater an einem Wochenende eine Fahrradtour machte. In einem stillen Moment hörten wir plötzlich dröhnende Geräusche, die sich von hinten näherten.

Zirka 20 verschiedenfarbige Autos überholten uns. Beim Erblicken der Fahrzeuge, es waren alle dieselben, verliebte ich mich auf den ersten Blick.

Diese Rundungen und Formen — gigantisch, bis heute. Und dann diese Froschaugen.

Bei diesem Traum mit vier Rädern kann man kaum mit Schwärmen aufhören.

Mir war sogleich klar – so einen muss ich haben.

Zu Anfang wusste ich nicht einmal, um welche Automarke es sich handelte. Ich informierte mich und ein Jahr später stand dann tatsächlich ein feuerroter Opel GT in meiner Garage bzw. in der Garage meines Vaters.

Es ging nicht lange und mein erster Schatz sass auf dem Beifahrer-Sitz. Wir hörten Musik und ... bis die Batterie den Geist aufgab. Meinen Liebling fahren, durfte ich offiziell noch nicht. Deswegen schob ich meinen GT jeden Tag aus der Garage. Dass die Batterie keinen Saft mehr hatte, war dabei eigentlich nicht tragisch. Einmal tuschierte ich beim Herausschieben die Garageneinfahrt und holte so den ersten Kratzer an der Stossstange links. Autsch.

Dann im kommenden Jahr, es war Februar oder März 1984, absolvierte ich endlich meine Fahrprüfung. Und dies erst noch im Schnee. Mit dem roten Flitzer in der weissen Pracht, fiel ich natürlich und auch bisschen gewollt, auf. Seit diesen Tagen und Wochen schlägt mein Herz für den Opel GT. In den nächsten 30 Jahren steuerte ich meine "Lady in Red" durch die Strassen Europas. Durchschnittlich fuhr ich und fahre noch, etwa 7'000-10'000 km im Jahr. Nie liess mich das Auto dabei im Stich. Auch weil ich den besten GT-Mechaniker unter meinen Freunden habe. Schliesslich schnurrt der GT auch heute noch, wie ein Kätzchen. Seit 1985 bin ich Mitglied vom Opel GT Club Schweiz, dessen ich seit 2009 präsidiere. Eins meiner persönlichen Highlights dieser Zeit war Litauen 2014: Indem ich bei einer echten Rallye mitfuhr, ein zweites mahl würde ich meinem GT nicht mehr zumutten!

Als Opel GT-Fan mit Herz und Seele, gibt es abschliessend nur noch eines zu sagen:

“Nur Fliegen ist schöner“